

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 21. Sitzung des Kreistages  
am Montag, den 18.12.2017 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:15 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Landrat  
Fügmann, Thomas

Beigeordnete(r)  
Hauck, Jürgen

Fraktion der CDU  
Detko, Lothar  
Franke, Thomas  
Gersdorf, Katrin  
Gruhner, Stefan  
Hanna, Allam Dr. med.  
Peißker, Gabriele  
Poßner, Wolfgang  
Sachse, Carsten  
Schugens, Gottfried  
Smailes, Sandra  
Steffen, Berthold  
Timmler, Christine  
Völlm, Arnfried Dr.  
Weidermann, Thomas Dr.  
Wetzel, Siegfried  
Zapf, Marcel (bis 16:30 Uhr)

Fraktion der SPD  
Feike, Anette  
Fröhlich, Lars (bis 17:00 Uhr)  
Kanis, Regine  
Klimpke, Juergen K.  
Oppel, Peter  
Seidel, Marco  
Wohl, Rüdiger

Fraktion Die LINKE

Fleischmann, Hannelore (bis 17:00 Uhr)

Hofmann, Thomas

Kalich, Ralf

Lukas, Almut

Möller, Klaus

Rebelein, Dieter Dr.

Schlupeck, Gunter

Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Kleindienst, Wolfgang

Militzer, Bernd

Querengässer, Gerd

Scheffczyk, Andreas

Weigelt, Thomas

FDP

Ortwig, Volker

SIP

Truschzinski, Constanze

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Beyer, Kerstin

Butz, Regina

Danzer-Nitsch, Inge

Eismann, Beate

Frotscher, Dagmar

Hetzinger, Christiane

Heynisch, Jens

Hildmann, Andreas

Käßner, Mandy

Nielsen, Katrin

Nitsch, Michael

Unger, Philipp

Weiß, Katrin

Weiß, Sandra

Wollschläger, Brit

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Martin, Leila (unentschuldigt)

Modde, Michael (dienstliche Gründe)

Schübel, Jan (dienstliche Gründe)

Fraktion der SPD

Kleebusch, Enrico (dienstliche Gründe)

Fraktion Die LINKE

Knüpfer, Dieter (pers. Gründe)

Pechtl, Klaus (krank)

Fraktion der UBV  
Heidrich, Lutz (unentschuldigt)

FDP  
Borchardt, Alf-Heinz (pers. Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreistages am 11.09.2017 (öffentlicher Teil)
2. Jahresabschluss 2016 der Kreissparkasse Saale-Orla  
Vorlage: KT/087/2017
3. Anträge
  - 3.1. Informationen und Diskussion zum Sachstand Bauvorhaben Windkraftanlagen im Saale-Orla-Kreis/Regionalplan Ostthüringen  
Vorlage: AN/045/2017
  - 3.2. Deponie "Wiewärthe" in Pöbneck  
Vorlage: AN/043/2017
  - 3.3. Antrag Deponie "Wiewärthe" in Pöbneck  
Vorlage: AN/040/2017
  - 3.4. Bau von vollbiologischen Kleinkläranlagen  
Vorlage: AN/041/2017
  - 3.5. Antrag auf Aussprache bzw. Beratung zur Prüfung und Fortsetzung der Baumaßnahme "Brandschutztechnische und Energetische Sanierung" Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis - Primarstufe  
Vorlage: AN/042/2017
  - 3.6. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages § 4 Sitzungsniederschrift (Bekanntgabe des Antrages)  
Vorlage: AN/044/2017
4. Einbringung und erste Lesung Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2018
5. Beteiligungsbericht 2017 für das Geschäftsjahr 2016  
Vorlage: IV/013/2017
6. Informationen/Sonstiges
7. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 21. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Herr Scheffczyk beantragt, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern und in Anbetracht des großen Bürgerinteresses den bisherigen TOP 3.6 vorzuziehen und als TOP 3.1 zu behandeln.

Diesem Antrag wird **mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung entsprochen.**

Des Weiteren beantragt Herr Scheffczyk, den TOP 2 des nichtöffentlichen Sitzungsteils in den öffentlichen Sitzungsteil zu verlegen. Für ihn ist die Notwendigkeit der nichtöffentlichen Behandlung dieser Thematik gemäß § 40 ThürKO nicht zu erkennen.

Dieser Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird **mehrheitlich bei 14 Ja-Stimmen und 20 Gegenstimmen abgelehnt.**

Frau Kanis stellt fest, dass es innerhalb 1 Woche zwischen Zustellung des HH-Planes und der heutigen Sitzung kaum möglich war, sich bereits intensiv mit dem Zahlenmaterial für eine erste Lesung zu befassen. Sie ist der Meinung, dass der HH-Plan nur eingebracht wird und die erste Lesung in die nächste Sitzung vertagt wird.

Der Landrat betont, dass die Hauptdiskussion ohnehin erst in der nächsten Kreistagssitzung erfolgen wird, ist aber der Meinung, dass bei Bedarf eine Diskussion auch heute zugelassen werden sollte.

Die Tagesordnung mit der oben bestätigten Änderung wird mehrheitlich bei 9 Stimmenthaltungen festgestellt.

### **Zu TOP 1    Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreistages am 11.09.2017 (öffentlicher Teil)**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 20. Sitzung des Kreistages am 11.09.2017 (öffentlicher Teil).“

**192-21/2017**

### **Zu TOP 2    Jahresabschluss 2016 der Kreissparkasse Saale-Orla Vorlage: KT/087/2017**

Dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse, Herrn Schmidt, wird mehrheitlich das Rederecht erteilt.

Herr Scheffczyk stellt den **Geschäftsordnungsantrag** auf „**Vertagung des Tagesordnungspunktes Jahresabschluss 2016 der Kreissparkasse Saale-Orla**“ bis geklärt ist, welche Auswirkungen der nicht vollständig besetzte Verwaltungsrat auf die Ergebnisse hat.

Zur Begründung führt er aus, dass bisher immer noch kein Ergebnis der Prüfung der Rechtmäßigkeit der Wahl des Verwaltungsrates vorliegt. Der Verwaltungsrat ist seiner Meinung nach somit nicht entsprechend der Satzung der Sparkasse vollständig besetzt. Sollte die Wahl des Verwaltungsrates nicht rechtmäßig gewesen sein, stellt sich die Frage nach der Rechtmäßigkeit der Handlungen dieses Gremiums. Unverständlich ist für ihn, dass dazu im Bestätigungsvermerk der Prüfstelle keine Aussage getroffen ist.

Der Landrat führt Gegenrede zu dem Geschäftsordnungsantrag und ist der Meinung, dass dieser TOP behandelt werden sollte. Herr Schmidt wird in seinen Ausführungen auf diese Fragen eingehen.

Der **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** wird mit  
**4 Ja-Stimmen**  
**mehrheitlich**

**abgelehnt.**

Der Landrat bittet den Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse, Herrn Schmidt, um einführende Worte zur Begründung der Beschlussvorlage.

Zur Erläuterung des Sachverhaltes erfolgen durch Herrn Schmidt ausführliche Darlegungen zur Geschäftsentwicklung der Kreissparkasse Saale-Orla im Geschäftsjahr 2016.

Er betont nochmals ausdrücklich, dass geklärt ist, dass der Verwaltungsrat mit 9 Personen handlungsfähig ist. Der Jahresabschluss ist formell ohne Beanstandungen festgestellt worden, die Kreissparkasse im Saale-Orla-Kreis hat eine stabile Situation und eine starke Struktur.

Zu den Äußerungen von Herrn Scheffczyk bzgl. der Rechtmäßigkeit der Wahl des Verwaltungsrates merkt er an, dass es höchst bedenklich wäre, wenn es im Bestätigungsvermerk dazu eine Erwähnung gäbe. Es ist eindeutig, dass der Verwaltungsrat ordnungsgemäß gebildet wurde und eine ordentliche Arbeit geleistet hat. Die Sparkassenaufsicht war von Anfang an in die Prüfung eingebunden. Eine Schlussfolgerung, die aus diesem Sachverhalt gezogen wurde, ist die Anweisung der Aufsicht, dass künftig alle Kandidatenvorschläge für den Verwaltungsrat der Sparkassenaufsicht vor der Wahl gemeldet und von dieser überprüft werden.

Die Diskussionsredner Frau Kanis, Herr Dr. Hanna, Herr Gruhner, Herr Scheffczyk und Herr Dr. Rebelein richten in ihren Ausführungen ausdrücklich den Dank an die Mitarbeiter der Kreissparkasse für die geschäftlichen Erfolge.

Detailfragen von Herrn Dr. Rebelein bzgl. Ausschüttung an den Landkreis und Unterstützung für Vereine werden durch Herrn Schmidt beantwortet.

Durch Herrn Kleindienst und Herrn Scheffczyk wird nochmals betont, dass sie aus den genannten formellen Gründen bzgl. der Besetzung des Verwaltungsrates keine Entlastung erteilen werden.

Der Landrat betont abschließend, dass die Arbeit des Verwaltungsrates nur von Sacharbeit geprägt ist und Parteizugehörigkeit keine Rolle spiele. Es wurden immer einstimmige Beschlüsse gefasst, die zu keiner Zeit von der Aufsicht zu beanstanden waren.

Herr Hofmann gibt nach der Abstimmung zu Protokoll, dass er als Mitglied des Verwaltungsrates an der Abstimmung nicht teilgenommen hat.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei**  
**4 Gegenstimmen und**  
**4 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass gemäß § 20 Abs. 5 des Thüringer Sparkassengesetzes (ThürSpkG) den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Saale-Orla für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt wird.“

**Zu TOP 3 Anträge**

**Zu TOP 3.1 Informationen und Diskussion zum Sachstand Bauvorhaben  
Windkraftanlagen im Saale-Orla-Kreis/Regionalplan Ostthüringen  
Vorlage: AN/045/2017**

Im Zusammenhang mit der Aussprache zu diesem TOP wurden an alle Kreistagsmitglieder Anfragen der UBV-Fraktion verteilt.

Zur Begründung des Antrages der UBV-Fraktion führt Herr Kleindienst aus, dass damit ein Anstoß für das Engagement des Kreistages für Naturschutz und Tourismus gegeben werden soll. Das Thema dürfe nicht allein durch die Regionale Planungsgemeinschaft entschieden werden, sondern eine Änderung des bestehenden Regionalplanes sollte nur in Abstimmung mit dem Kreistag erfolgen.

Es folgt an Hand einer Präsentation ein Vortrag zur Thematik Windenergieanlagen durch die Fachbereichsleiterin 2, Frau Butz und den komm. Fachdienstleiter Umwelt, Herrn Hildmann. *Diese Präsentation ist im Wortlaut im Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme eingestellt.* In den Ausführungen wird speziell auf die Anfragen der UBV-Fraktion eingegangen. Eine schriftliche Antwort auf alle Anfragen wird nach der Kreistagssitzung erstellt und geht den Kreistagsmitgliedern zu.

In den anschließenden Ausführungen definiert der Landrat seine Rolle in dieser Angelegenheit. Er führt aus, dass er strikter Gegner von Windkraftanlagen im Wald ist. Da er auf die touristische Entwicklung des Landkreises setzt, mache es keinen Sinn, wenn in Größenordnungen Windenergieanlagen entstehen. Aus diesem Grund wird er alles dafür tun, so viele wie möglich dieser Anlagen zu verhindern, da es hierbei um die Lebensqualität der Menschen gehe. Er macht aber auch darauf aufmerksam, dass er als Behördenleiter nach Recht und Gesetz zu handeln habe.

In der anschließenden umfangreichen Diskussion legen die Kreistagsmitglieder ihre Standpunkte zur Problematik der Windenergieanlagen dar und stellen Detailfragen an die Mitarbeiter der Verwaltung.

Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein, Herr Schugens, Herr Sachse, Herr Steffen, Herr Kalich, Herr Klimpke, Herr Oppel und Herr Weigelt.

Im Ergebnis der Diskussion betont der Landrat, dass er als seinen Auftrag aus dieser Beratung mitnimmt, dass der Kreistag bei möglichen Veränderungen des Regionalplanes eingebunden wird. Er sichert zu, dass er den Kreistag rechtzeitig bei allen wichtigen Entscheidungen diesbezüglich einbeziehen werde.

**Pause: 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr**

*Während der Pause entschuldigen sich Herr Zapf, Frau Fleischmann und Herr Fröhlich für die restliche Sitzungsdauer.*

### **Zu TOP 3.2 Deponie "Wiewärthe" in Pößneck**

**Vorlage: AN/043/2017**

**und**

### **Zu TOP 3.3 Antrag Deponie "Wiewärthe" in Pößneck**

**Vorlage: AN/040/2017**

Die Tagesordnungspunkte 3.2 und 3.3 werden im Komplex behandelt.

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Kreistagsmitglieder ein Änderungsantrag der UBV-Fraktion zu ihrem eigenen Antrag Nr. AN/040/2017 und ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum gemeinsamen Antrag AN/043/2017 verteilt.

Die Begründung des gemeinsamen Antrages von CDU, SPD, FDP und SIP erfolgt durch Frau Kanis. Sie betont u.a., dass sich dieser gemeinsame Antrag lt. Änderungsantrag von dem der UBV darin unterscheidet, dass die Unterzeichner den sofortigen Stopp der Einlagerung der Kesselstäube auf der Deponie Pößneck fordern, spätestens jedoch ab 1.1.2019.

In seiner Begründung des Antrages der UBV-Fraktion bezeichnet Herr Kleindienst den gemeinsamen Antrag als Plagiat des UBV-Antrages und wertet den eigenen Antrag als konkreter und weiterführender. Bedenken äußert Herr Kleindienst zur Haltung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt. Die Vertreter im Zweckverband sind bisher nicht bereit, der Trennung der Kesselstäube zuzustimmen. Erst sollen die Ergebnisse der Luftstaubmessungen abgewartet und danach entschieden werden.

Durch den Landrat wird betont, dass beide Anträge inhaltlich nicht weit auseinander liegen und gerechtfertigt sind. Er informiert, dass in mehreren Sitzungen des ZASO und des Werkausschusses Klarheit hinsichtlich der Kosten einer Umrüstung eingefordert wurde. Es wurde herausgearbeitet, dass die Umrüstung Kosten in Höhe von ca. 200 T€ und jährliche Kosten von 300 T€ nach sich ziehen würde, was Mehrkosten für den Bürger zur Folge hätte. Im Werkausschuss wurde durch den Landrat eine Vorlage bzgl. der Trennung der Kesselstäube eingebracht. Nachdem die Vertreter des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt signalisiert haben, dass sie dem nicht zustimmen werden, wurde die Vorlage durch den Landrat zurückgezogen. In der letzten Sitzung des Werkausschusses wurde der Antrag erneut eingebracht. Es konnte darüber nicht abgestimmt werden, da der Landrat von SLF-RU die Sitzung vorzeitig verlassen hat. Ein Grund für die Haltung Saalfelds ist, zunächst die Luftmessungsergebnisse abzuwarten. Diese werden aber erst frühestens Ende 2018 vorliegen und lassen vermutlich kein anderes Ergebnis erwarten, als die bereits durchgeführten Feinstaubmessungen. Diese Haltung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wird durch Herrn Fügmann deutlich kritisiert.

Zur Diskussion sprechen weiterhin Herr Schugens, Herr Hofmann, Herr Kleindienst, Herr Gruhner, Herr Seidel und Frau Truschzinski.

Herr Hofmann stellt in seinen Ausführungen den **Geschäftsordnungsantrag auf „Verweis beider Anträge und des Änderungsantrages in den Wirtschaftsausschuss.“**

Er betont, dass die Sorgen der Bürger bei der Betrachtung eine große Rolle spielen sollten. Wenn tatsächlich eine Gefahr für die Bürger ausgeht, muss sofort gehandelt werden. Klare Aussagen müssen hinsichtlich der zu erwartenden Kosten einer konsequenten Umstellung getroffen werden.

Herr Gruhner **beantragt „Ende der Aussprache“** und unterstützt den Antrag auf Verweis in den Wirtschaftsausschuss. Die Anträge wurden im Fachausschuss noch nicht behandelt und sollten dort tiefgründig erörtert werden. Die Verbandsräte im ZASO können nur mit einer geschlossenen Haltung gegenüber dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt agieren. Dem Geschäftsordnungsantrag auf **„Ende der Aussprache“ wird mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung entsprochen.**

Nach kurzer Erörterung von Verfahrensfragen hinsichtlich des Geschäftsordnungsantrages auf „Verweis in den Ausschuss“ fasst der Kreistag  
**mehrheitlich bei  
2 Gegenstimmen und  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orl-Kreises beschließt, dass die Anträge bzgl. Deponie „Wiewärthe“ in Pößneck, AN/043/2017 und AN/040/2017, einschließlich der jeweils dazu gestellten Änderungsanträge zur Behandlung in den Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Regionalentwicklung verwiesen werden.“

**194-21/2017**

#### **Zu TOP 3.4 Bau von vollbiologischen Kleinkläranlagen Vorlage: AN/041/2017**

Herr Scheffczyk erklärt sich bzgl. des TOP als befangen und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Vor Sitzungsbeginn wurde zu diesem Antrag der UBV-Fraktion eine Änderung des Beschlusstextes von der UBV-Fraktion an die Kreistagsmitglieder verteilt.

*Frau Smailes und Herr Dr. Weidermann entschuldigen sich für die restliche Sitzungsdauer um 17:50 Uhr.*

Zur Begründung des UBV-Antrages führt Herr Kleindienst aus, dass es darum gehe, Zeit zu gewinnen für die Bürger bis zum In-Kraft-Treten der Gesetzesänderung des Thür. Wassergesetzes. Der Änderungsantrag ändert die Form des Beschlusstextes von einer Anweisung in eine Empfehlung.

Der komm. Fachdienstleiter Umwelt, Herr Hildmann, führt aus, dass ein Schreiben der Oberen Wasserbehörde aussagt, dass das Thür. Wassergesetz bis zum In-Kraft-Treten der Gesetzesänderung weiterhin gilt und anzuwenden ist.

Die Untere Wasserbehörde gehe aber sehr verantwortungsbewusst mit Sanierungsanordnungen um, es wird eher verhalten agiert. Beauftragungen erfolgen lediglich bei Gefahr in Verzug.

Zur Diskussion sprechen Herr Schugens, Herr Gruhner und Herr Kalich. Herr Schugens spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus, da seiner Meinung nach die Verwaltung damit genötigt würde. Für den Antrag sprechen Herr Gruhner und Herr Kalich. Ihrer Meinung nach sollte der Verwaltung Rückendeckung für die Auslotung der gesetzlichen Spielräume gegeben werden.



Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Weigelt auf „**Ende der Aussprache**“ wird **mehrheitlich entsprochen.**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Landrat wird beauftragt, der Unteren Wasserbehörde zu empfehlen, im Rahmen ihres Entscheidungsspielraumes zu prüfen, ob es möglich ist,

1. den Vollzug von bereits ergangenen Bescheiden zu Sanierungsanordnungen zum Bau von vollbiologischen Kleinkläranlagen auszusetzen und
2. keine weiteren Bescheide zu Sanierungsanordnungen zu erlassen.

**195-21/2017**

**Zu TOP 3.5 Antrag auf Aussprache bzw. Beratung zur Prüfung und Fortsetzung der Baumaßnahme "Brandschutztechnische und Energetische Sanierung" Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis - Primarstufe  
Vorlage: AN/042/2017**

Herr Scheffczyk führt aus, dass für die Debatte durch die UBV-Fraktion eine Reihe von Anfragen vorbereitet und an die Verwaltung gegeben wurden.

Landrat Fügmann betont, dass die schriftlichen Antworten auf diese o.g. Anfragen an alle Kreistagsmitglieder vor Sitzungsbeginn ausgeteilt wurden.

Herr Scheffczyk verweist darauf, dass es gemäß Hauptsatzung in dieser Angelegenheit nur zwei Hauptverantwortliche gibt, den Landrat und den Bau- und Vergabeausschuss. Zu klären ist, wie diese beiden Hauptverantwortlichen ihre Aufgabenverantwortung wahrgenommen haben.

Er wird die schriftlichen Antworten auf seine Anfragen tiefgründig lesen und erwartet, dass diese Frage eindeutig geklärt ist.

In weiteren Ausführungen geht er auf die gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und des Finanzausschusses ein, in der ohne Vorliegen eines Berichtes über den Sachverhalt gesprochen werden sollte und er erklärt seine dazu in dieser Sitzung geäußerte Haltung.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**Zu TOP 3.6 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages § 4  
Sitzungsniederschrift (Bekanntgabe des Antrages)  
Vorlage: AN/044/2017**

Herr Dr. Rebelein führt zur Begründung aus, dass es keine Übersicht über noch offene und an Ausschüsse verwiesene Anträge und Beschlussvorlagen gibt. Mit der Ergänzung soll eine bessere Kontrolle gewährleistet werden.

Der Landrat betont, dass die beantragte Änderung der Geschäftsordnung gemäß § 27 GeschO in der heutigen Sitzung bekannt gegeben und die Entscheidung darüber auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt wird.

#### **Zu TOP 4 Einbringung und erste Lesung Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2018**

Durch den Landrat werden einleitend grundsätzliche Ausführungen zum Haushaltsplanentwurf vorgenommen. Dabei geht er auf die Besonderheiten bei der Erstellung dieses HH-Planes sowie einzelne Schwerpunktbereiche ein. Weitere Ausführungen beziehen sich auf den Kreisumlagestand, Schuldenabbau sowie Investitionen im Vermögenshaushalt. Er bittet die Fraktionen und Ausschüsse um eine tiefgründige Beratung des Haushaltes in den Gremien, um möglichst nach der Lesung in der nächsten Kreistagssitzung im Februar 2018 einen Beschluss fassen zu können.

Durch den Fachdienstleiter Finanzen, Herrn Unger, werden anschließend anhand einer Präsentation sehr ausführlich die Eckdaten des Haushaltes erläutert und auf besondere Schwerpunktprobleme, die den Haushalt beeinflussen, hingewiesen. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem für alle Kreistagsmitglieder eingestellt. Herr Unger bietet an, in den Fraktionen weitere detaillierte Auskünfte zu geben und die Fragen zu einzelnen HH-Stellen zu beantworten.

Kurze Meinungsäußerungen folgen von Herrn Klimpke, Herrn Kalich und Frau Truschzinski.

*Herr Kalich entschuldigt sich um 19:00 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.*

#### **Zu TOP 5 Beteiligungsbericht 2017 für das Geschäftsjahr 2016 Vorlage: IV/013/2017**

Der Landrat informiert, dass der vorliegende Beteiligungsbericht zur Kenntnisnahme eingebracht wird. Auf Grund des Krankenstandes des zuständigen Fachbereichsleiters erfolgen in der Sitzung keine detaillierten Erläuterungen. Diese werden zur Beratung im zuständigen Fachausschuss bei Bedarf vorgenommen.

#### **Zu TOP 6 Informationen/Sonstiges**

Durch den Landrat werden folgende Informationen gegeben:

- Das aktuelle Zahlenmaterial Jobcenter wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionsvorsitzenden verteilt.
- Der Sitzungskalender für 2018 für die Sitzungen von Kreistag und Kreisausschuss wurde allen Kreistagsmitgliedern zugestellt.
- Der Landrat informiert über die abgeschlossene Erneuerung des PC-Kabinetts im Berufsschulteil Schleiz.

Herr Scheffczyk begründet sein Verhalten in der gemeinsamen Sitzung von BVA und Finanzausschuss am 13.12.2017. Er habe die Sitzung verlassen, weil der Prüfbericht des RPA nicht ausgehändigt wurde und damit keine Beratungsgrundlage gegeben war.

## **Zu TOP 7   Anfragen**

Es liegen allen Kreistagsmitgliedern schriftliche Anfragen von Herrn Dr. Völlm zur Problematik „Wolf“ und zur „Problematik Schwerlastverkehr auf der L3002“ vor. Die Antworten auf die Anfragen zum Schwerlastverkehr L 3002 werden schriftlich nachgereicht.

Zur Problematik „Wolf“ wurde vor Sitzungsbeginn allen Kreistagsmitgliedern eine schriftliche Beantwortung der Fragen übergeben.

Herr Dr. Völlm fragt dazu nach, wer die Entscheidung trifft, dass keine Gefahr besteht und wer den Erziehern sagt, ob die Kindergartenkinder wieder draußen spielen dürfen? Der Landrat betont, dass es definitiv keinen Nachweis für ein Wolfsvorkommen in unserem Landkreis gibt.

Frau Truschzinski fragt nach dem Bearbeitungsstand ihrer im November gestellten Anfragen bzgl. der Rosenthal-Sporthalle in Pößneck.

Die schriftliche Beantwortung der Anfragen wird Frau Truschzinski zugesichert.

Herr Kleindienst stellt die Frage, wie mit dem Beschluss bzgl. der Klage gegen die Gebietsreform umzugehen ist, da diese Gebietsreform nunmehr nicht wie vorgesehen durchgeführt wird?

Der Landrat informiert, dass in der Kreistagssitzung Februar 2018 dazu ein entsprechender Beschluss hinsichtlich der Erklärung gegenüber dem Thür. Verfassungsgerichtshof zu fassen ist.

Herr Möller stellt die Frage nach einem zu fassenden Beschluss über die Besoldung des Landrates vor der Wahl.

Frau Danzer-Nitsch führt aus, dass ein solcher Beschluss nur zu fassen ist, wenn die Besoldung geändert werden soll.

Herr Hofmann übergibt an den Landrat schriftliche Anfragen der Fraktion Die LINKE bzgl. Integration von Asylbewerbern und Migranten im SOK mit der Bitte um schriftliche Beantwortung.

Herr Scheffczyk fragt nach dem Ausgang des Gerichtstermins bzgl. Saaleradweg Burgk-Walsburg.

Herr Nitsch informiert, dass dieser Gerichtstermin ausgefallen ist und noch kein neuer festgelegt wurde.

Herr Scheffczyk stellt eine Nachfrage zu den schriftlichen Antworten auf die Anfragen der UBV-Fraktion bzgl. Baumaßnahme GS Triptis, Anfrage Nr. 7 – welche Aufträge seit dem Kreistagsbeschluss über überplanmäßige Ausgaben im August 2017 erteilt wurden. Warum war der Kreistagsbeschluss notwendig, wenn seitdem lt. Antwort keine Aufträge erteilt wurden? Weiterhin kritisiert er die beigefügte Kostenübersicht, da daraus nicht ersichtlich sei, welche Aufträge erteilt wurden und diese Tabelle nicht die Frage 8 beantworte.

Herr Heynisch verweist auf den Satz 2 der schriftlichen Antwort zu Frage 7. Es wurden zwar keine weiteren Aufträge erteilt, aber die Nachträge zu den Losen haben den Kreistagsbeschluss notwendig gemacht.

Hinsichtlich der Kostenübersicht verweist Frau Beyer darauf, dass die Tabelle alle ausgeschriebenen Lose beinhaltet mit Nachträgen.

Herr Scheffczyk stellt fest, dass seine Anfragen wiederum nicht vollständig beantwortet sind.

Herr Schlupeck stellt die Frage, wieviele Unterrichtsstunden im Jahr 2017 an den Schulen im SOK ausgefallen sind?

Der Landrat führt aus, dass ihm dazu keine konkreten Zahlen vorliegen. In der letzten Sitzung des Bildungsausschusses wurde diese Problematik thematisiert. Von Seiten des Schulamtes gab es auf diese Frage keine Antwort.

Herr Dr. Hanna fragt den Landrat, wer die Mitglieder des Lenkungsausschusses der KAG Thüringer Meer sind und auf welcher gesetzlichen Grundlage der Lenkungsausschuss die Korrektheit eines Stadtratsbeschlusses prüft?

Dazu wird Herrn Dr. Hanna eine schriftliche Antwort zugesagt.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Kreistages um 19:25 Uhr.

*Am Ende des öffentlichen Sitzungsteils entschuldigen sich Herr Ortwig und Herr Weigelt für die restliche Sitzungsdauer.*

*Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.*

**Fügmann**  
Landrat

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin